

# SuS und LuL

**Beitrag von „Antimon“ vom 1. Juli 2021 17:37**

## Zitat von samu

Frapper hat damit aber ein tiefgreifendes Problem,

Ich glaube eben dass Du das nur glaubst. Der hat kein Problem mit diesen Menschen sondern mit ihren Forderungen. Und die erscheinen mir auch ziemlich befreindlich. Wenn mir morgen einer sagt, er möchte bitte mit "hen" angesprochen werden, kann die Person ziemlich sicher sein, dass ich sie gar nicht mehr anspreche. Das ist mir zu kompliziert. Ich benutze die Sprache, die man mir beigebracht hat und ich benutze sie im vollen Umfang der möglichen Höflichkeit. Auf irgendwelche Kunstbegriffe, die mir in einem normalen Umgang miteinander im Weg stehen, verzichte ich indes gerne. Ich schlug ja bereits vor, die Person kann sich einfach beim Vornamen nennen lassen, das sollte für niemanden ein Problem sein und erfordert keine Phantasiebegriffe.

Abgesehen davon habe ich in 41 Jahren genau eine einzige Person kennengelernt, deren Geschlechtsidentifikation nicht mit dem biologischen Geschlecht übereinstimmte. Tatsächlich ein Schüler an meiner jetzigen Schule, der als Mädchen geboren war und im Jugendlichenalter die Hormontherapie für die Geschlechtsumwandlung begonnen hat. Das hat man zur Kenntnis genommen und der Drops war gelutscht. Was im erlaucht-akademischen Kreis eines Gymnasiums aber auch nicht verwunderlich ist. So gesehen könnte es also sein, dass wir ein komplettes Fake-Problem diskutieren, das nur in den Medien existiert. Wer weiss.

Ah, halt, eine Anekdote hätte ich doch noch beizutragen. Ein Kollege meinte ja letztens einem meiner Schüler ein Problem mit der Männlichkeit unterstellen zu müssen weil der seine Jeans bei Manor in der Frauenabteilung kauft. Da bin ich aber richtig, richtig böse geworden.